

37. 24h-Rennen Nürburgring 2009

Manthey-Racing setzt bei 24h-Rennen auf Zuverlässigkeit

Sechs Porsche-Werksfahrer greifen für MR ins Volant bei Eifel-Marathon

Meuspath – Nach dem historischen 24h-Triple im vergangenen Jahr nimmt Manthey-Racing in einer Woche erneut die Herausforderung des Eifel-Marathons an. Bei der 37. Ausgabe des 24h-Rennens Nürburgring am 23. und 24. Mai setzt das Meuspath Team auf insgesamt vier Porsche 911 GT3. Ziel ist es mit allen vier Porsche in die Top 10 zu fahren - ein in diesem Jahr ungleich schwierigeres Vorhaben aufgrund des geänderten Reglements.

Als Vorjahressieger gehen die Porsche-Werksfahrer Timo Bernhard, Marc Lieb und Romain Dumas sowie Manthey-Stammpilot Marcel Tiemann mit der vertrauten Startnummer 1 auf die Jagd nach der Titelverteidigung. Sie steuern den gelb-grünen und 480 PS starken RSR von Manthey-Racing, der in der bisherigen VLN-Saison gleich drei Mal auf's Gesamtpodest fahren konnte. 2008 hatte die Mannschaft von Olaf Manthey ebenfalls auf einem RSR den Hattrick geschafft und das 24h-Rennen Nürburgring zum dritten Mal in Folge gewonnen. Für Tiemann hätte ein weiterer Sieg besondere Bedeutung, würde doch der Wahlmonegasse mit fünf 24h-Siegen eine neue Rekordmarke setzen. Doch auch Bernhard, ebenfalls zum vierten Mal mit Manthey-Racing gemeinsam am 24h-Start, hat Großes vor Augen: „Zum vierten Mal hintereinander zu gewinnen, wäre ein Traum. Doch die Änderungen im technischen Reglement haben unseren 911 GT3 RSR erheblich eingebremst. Vor allem auf den Bergaufstücken, den Geraden und im Übereinanderverkehr spürt man den Leistungsverlust gegenüber dem Vorjahr deutlich. Olaf hat gemessen, daß der Cup S des Teams unserem Dicken auf der Geraden mehr als 10 km/h abnimmt. Noch ist also offen, welchem Modell die Zukunft auf der Langstrecke gehört.“

Ebenfalls drei Porsche-Werksfahrer sind auf dem zweiten Fahrzeug von Manthey-Racing, einem 445 PS starken Porsche 911 GT3 Cup S, genannt. Emmanuel Collard, Richard Lietz und Wolf Henzler teilen sich das Cockpit der Startnummer 2 mit Profi-Pilot Dirk Werner. „Während Emmanuel und Dirk bereits über reichlich Nordschleifen-Erfahrung verfügen, sind Richard und ich auf dieser tollen Strecke noch Neulinge. Wir sind erst vor zwei Wochen unser allererstes Rennen zur Langstreckenmeisterschaft gefahren“, erläutert Henzler. „Doch abgesehen von ihrer Länge ähneln die Kurven auf der Nordschleife durchaus der einen oder anderen Strecke in der American Le Mans Series. Ich bin zuversichtlich, daß ich die Besonderheiten des Rings schnell lernen werde.“

Die beiden Porsche-Junioren Marco Holzer und Martin Ragginger gehen ebenfalls mit einem Porsche 911 GT3 des Teams Manthey-Racing an den Start. Holzers Teamkollegen im *BestComfort*-Cupauto mit Startnummer 4 sind die Ringroutiniers Frank Kräling, Marc Gindorf und Peter Scharmach. Ragginger unterstützt Georg Weiss, Peter-Paul Pietsch und Michael Jacobs auf dem *Wochenspiegel*-Porsche mit der Nummer 5.

„Daß Porsche unser Engagement mit sechs Porsche-Werksfahrern und den beiden Junioren unterstützt, zeigt wie groß der Stellenwert des 24h-Rennens im Hause Porsche ist“, stellt Teamchef Manthey zufrieden fest. Doch der erfahrene Ringfuchs weiß, daß die Konkurrenz im Vergleich zu den beiden Vorjahren mächtig aufgeholt hat und ein Platz auf dem Podium ein weiter Weg ist, nicht zuletzt aufgrund der vielen Reglementsänderungen, die vornehmlich die Porsche betreffen und treffen. „Die uns entstandenen Nachteile beim Speed und bei den Boxenstopps durch die neuen Durchflussmengen-Begrenzer müssen wir durch die Zuverlässigkeit unserer Porsche-Rennwagen und das Können unserer Piloten versuchen zu kompensieren. Und Glück ist wie natürlich auch von Nöten.“

Eine im wahrsten Sinne des Wortes tragende Rolle kommt den Reifen zu. Die legendären Unwägbarkeiten des Eifelwetters machen das schwarze Gold zum Zünglein an der Waage. Die richtige Taktik und Reifenwahl sind rennentscheidend. „Sicher ist nur, daß wetterseitig nichts sicher ist“, klärt Manthey auf, „und so muß unser Partner Michelin für alle möglichen Wetter- und Temperaturszenarien optimal vorbereitet sein.“

Für alle Fans, die keine Möglichkeit haben an den Nürburgring zu kommen, gibt es gleich zwei Möglichkeiten das spannende Geschehen mitzuverfolgen: Neben der Liveübertragung des Fernsehsenders DSF (Liste der Übertragungszeiten anbei) wird es in diesem Jahr abermals einen 24stündigen Livestream via Internet geben. Auf www.24h-rennen.de wird das komplette Rennen live übertragen, so daß die Daheimgebliebenen nichts verpassen. Kommentare und Interviews - live aus der Boxengasse - werden den Stream ebenso bereichern wie Einspieler zum aktuellen Geschehen um den Ring.

Ob die Porsche-Experten aus Meuspath bei der 37. Ausgabe des 24-Stunden-Rennens Nürburgring das richtige Händchen und das nötige Glück haben, können die Manthey- und Porsche-Fans am 23. Mai ab 16.00 Uhr mit verfolgen. Daumendrücker ist ausdrücklich erwünscht!

PRESSE

Kontakt: Email presse@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737
